



# Personalia

## Prof. Dr. Norbert Hailer verstorben

Wie kaum eine andere Persönlichkeit prägte Prof. Dr. Norbert Hailer über vier Jahrzehnte das Erscheinungsbild der POLLICHA nach außen wie nach innen – mit seiner ruhigen Art, seinem Fleiß und seiner wissenschaftlichen Arbeit.

Am 26. Oktober 1926 in Kaiserslautern geboren, fand er (nach Kriegsdienst und Gefangenschaft) seinen beruflichen Mittelpunkt als Leiter des Forstamts in Annweiler. Diese Position verstand er aber nicht als Höhe- oder gar Endpunkt seiner beruflichen Laufbahn (die als Forstdirektor abschloss), sondern als Ausgangspunkt seiner vielfältigen Tätigkeiten im Bereich von Wissenschaft, Lehre und Naturschutz.

Die reinen Daten seiner (nebenberuflichen) akademischen Laufbahn bilden seinen wissenschaftlichen Werdegang nur unvollkommen ab:

1969 wird Norbert Hailer mit seiner Dissertation „Untersuchung der Beziehungen zwischen den pflanzensoziologisch definierten Hauptstandorten der Traubeneiche im Pfälzerwald und deren ertragskundlichem Verhalten“ promoviert. Doktorvater war kein Geringerer als der bedeutende und bekannte Vegetationskundler Prof. Erich Oberdorfer in Freiburg.

War Hailer schon seit 1965 nebenamtlich an der Pädagogischen Hochschule in Kaiserslautern tätig, so wirkte er anschließend seit 1969 an der Erziehungswissenschaftlichen Hochschule (der heutigen Universität) in Landau. 1973 erhält er hierzu einen Lehrauftrag für das Fach Vegetationskunde.

1981 wird er Honorarprofessor. Das Thema seiner Antrittsvorlesung lautet: „Naturwaldreservate – Urwald von morgen“.

Die Ausweisung von Naturwaldreservaten auf wissenschaftlicher Grundlage war ein besonderes Anliegen Hailers. „Bereits 1966 wurden auf seine Initiative hin in pfälzischen Wäldern die ersten Naturwaldzellen in der (alten) Bundesrepublik Deutschland ausgewiesen“ (PREUSS 1992).

Seit 1964 engagierte sich Hailer im ehrenamtlichen Naturschutz, zuerst als Bezirksbeauftragter für Naturschutz und Landespflege im Regierungsbezirk Pfalz; ab 1973 bis über die Jahrtausendwende als Vorsitzender des Beirats für Landespflege (heute Naturschutzbeirat) bei der Bezirksregierung Rheinhessen-Pfalz (heute SGD Süd).

Über die vielfältigen Aktivitäten in dieser Funktion geben die von ihm alljährlich verfassten Berichte in den Mitteilungen der POLLICHA sicher nicht annähernd ein vollständiges Bild, gingen doch allein im Rahmen der POLLICHA-Arbeit schon in den 1980er Jahre annähernd 900 Verfahren und Stellungnahmen durch seine Hände (SCHIMECZEK 1987).

Angesichts dieser umfangreichen Stellungnahmen wie auch seiner nebenberuflichen und ehrenamtlichen Arbeit erscheint seine Publikationstätigkeit umso bemerkenswerter, die einige Dutzend Titel umfasst.

Manchmal sind Anregungen und Impulse ähnlich wirkungsmächtig wie eigene Arbeiten.

Dazu zählt im Fall von Norbert Hailer sicher auch der Aufruf 1969/70 zur Bildung einer Kommission zur Herausgabe einer neuen „Flora der Pfalz“ (im Rahmen der Pfälzi-

schen Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften, deren ordentliches Mitglied und späterer Vizepräsident er war), die dann Walter Lang und Peter Wollf (1993) als Verbreitungsatlas mit Unterstützung der Kommission (der Hailer weiterhin angehörte) bearbeiteten und federführend zum Abschluss brachten.

In diesem Zusammenhang muss auch der Nachdruck der klassischen und schon lange vergriffenen „Flora der Pfalz“ von Friedrich Schultz von 1845 gesehen werden, zu der Norbert Hailer 1970 das Vorwort schrieb.

Vorstandsfunktionen in der POLLICHA bekleidete Norbert Hailer von 1971 bis 1978 als 2. Vorsitzender und von 1989 bis 2003 als Beauftragter für Landespflege. Die POLLICHA ehrte Prof. Hailer 1979 mit der Verleihung ihrer Verdienstplakette, das Land Rheinland-Pfalz mit dem Verdienstorden.

Am 15. Januar verstarb Prof. Dr. Norbert Hailer mit 93 Jahren.

Eine ausführlichere Würdigung mit Zusammenstellung der Liste seiner Veröffentlichungen wird in den Mitteilungen der POLLICHA erscheinen.

### Literatur

PREUSS, G. (1992): Prof. Dr. Norbert Hailer: 65 Jahre. – Pfälzer Heimat 43 (1): 37–38.

PREUSS, G. (2003): Prof. Dr. rer. nat. Norbert Hailer: Vier Jahrzehnte Naturschutz und Vorstandsarbeit bei der POLLICHA. – POLLICHA-Kurier 19 (4): 47–48.

SCHIMECZEK, W. (1987): Prof. Dr. Norbert Hailer – 60 Jahre. – Pfälzer Heimat 38 (1): 35–36.

Johannes Mazomeit, Ludwigshafen